

Anna Büttner knackt DM-Norm

Leichtathletik: Insgesamt sieben Titel und 22 Podestplätze bei Hallenmeisterschaft.

Paderborn. Bei den Westfälischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Dortmund hat es für die heimischen Starter insgesamt sieben Titel, zwölf Vizemeisterschaften, drei dritte Plätze, DM-Normen und zig persönliche Bestleistungen gegeben. Für Langstrecklerin Anna Büttner vom LC Paderborn bedeuteten die 3000 Meter eigentlich eine Unterstrecke. In 9:27,15 Minuten war sie aber das Maß der Dinge und erfüllte die A-Norm für die Hallen-DM am 22./23. Februar in Dortmund. „Leider lief es nicht ganz so wie erhofft, da ich zu schnell losgelaufen bin. Aber die A-Norm bin ich und freue mich auf die DM“, strahlte sie und peilt nun die 9:15 Minuten an.

Auch Jonathan Gebauer (LC) vergoldete seinen 1500-Meter-Lauf in der Jugend M20. In 4:02,02 Minuten knackte der Sieger souverän die erforderliche DM-Norm. Lea Weike stürmte über 1500 Meter zu einer neuen Hallen-Bestzeit: 4:36,07 Minuten, Silber samt B-Norm für die Hallen-DM. „Ich bin auf jeden Fall zufrieden. Das Feld war eigentlich gut besetzt, aber ich musste dann doch relativ viel vorne laufen und versuchen, das Tempo hochzuhalten. Das hat gut funktioniert“, meinte sie.

Die 4x200-Meter-Staffel des LC Paderborn (U16) mit Deline Keller, Ida Pauline Göke, Carina Stüker und Pauline Sophie Loleit lief in beeindruckenden 1:48,23 Minuten zu Gold. Keller holte zusätzlich den Titel über 300 Meter der W15 in 42,22 Sekunden, während Göke Silber in 42,99 Sekunden einfuhr. Zusätzlich versilberte Ida Pauline Göke ihre 5,07 Meter im Weitsprung.

Ein weiterer Titel ging an Pauline Sophie Loleit über die

2000 Meter der W14. „Ein sehr spannendes Rennen, das Pauline in einem fulminanten Endspurt entschieden hat“, lobte LC-Trainer Michael Krusemark. Carina Stüker gewann die 60 Meter Hürden der W15 in Bestzeit von 9,00 Sekunden und krönte sich zur Westfalenmeisterin.

Thoralf Lemke (LC) wurde nach den 200 Meter-Vorläufen der Männer in 22,38 Sekunden auf Rang drei geführt. Im Finale steigerte er sich auf eine neue persönliche Bestzeit (22,18 sec) und wurde dafür mit dem Vizetitel belohnt.

Einen weiteren zweiten Platz gab es für Robert Rutz über 400 Meter (49,29 sec); neun Hundertstel trennten ihn von Gold. Bei seinen ersten Titelkämpfen im Dress des LC Paderborn schnappte sich Neuzugang Jonas Burgmann im Kugelstoß den zweiten Platz. Seine Weite: 14,54 Meter. Ein gütiger Versuch reichte Maximilian Koldaev (LC) im Hochsprung der männlichen Jugend U20 für den Gewinn der Bronzemedaille (1,70 m).

LC-Sprinterin Jessica Direson (WJU20) lief in Vorlauf und Finale jeweils neue Saisonbestleistung.

Für sie sprang über die 60 Meter flach der Vizetitel heraus; in 7,81 Sekunden schrammte sie um eine Hundertstelsekunde an der DM-Norm vorbei.

Die 60 Meter Hürden sahen Freya Bröckling (WJU20) vom TSV 1887 Schloß Neuhaus auf Platz drei. 9,57 Sekunden bedeuteten eine neue persönliche Bestmarke. Noch besser machte sie es im Weitsprung: 5,33 Meter im ersten Versuch (neue Bestleistung) veredelte sie mit dem Vizetitel. Ihre Krönung war aber der Dreisprung: 11,59 Meter kürten sie zur Hallen-Westfalenmeisterin.

Silber gewann Henry Beremann im Kugelstoßen der MJU18 mit einer neuen Bestleistung von 13,84 Metern, als Dritter folgte LC-Kollege Tristan Stork (12,84 m). Im Kugelstoß der WJU18 schnappte sich Malin Gödeke vom VfB Salzkotten mit neuer Bestleistung von 11,51 Metern den Vizetitel.

Mattis Drewes (LC) erkämpfte sich gleich zwei Silbermedaillen in der M15: im Hochsprung mit 1,74 Metern und im Weitsprung mit 5,42 Metern, jeweils Bestleistung. Henrike Henkemeier sicherte sich über 2000 Meter der W15 den zweiten Platz in 7:06,00 Minuten.



Sieg mit Bestzeit: LC-Hürdensprinterin Carina Stüker.